



Bündnis 90/Die Grünen – Ratsfraktion – 41812 Erkelenz

An Herrn Bürgermeister Stefan Muckel

Erkelenz, den 01.10.2023

Johannismarkt
41812 Erkelenz

B90/Die Grünen Erkelenz

Antrag an den Vorsitzenden des BZA Holzweiler / Immerath

Zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung:

Rückbau der Bremsschwellen/Rüttelschwellen/kissenartige Schwellen Pescher Straße in Immerath

Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath bittet die Verwaltung der Stadt Erkelenz den Rückbau der Bremsschwellen auf der Pescher Straße zu prüfen.

Begründung:

Die im Jahr 2016 im Zuge des Straßenendausbaus aufgebrachten Schwellen entsprachen sehr wahrscheinlich dem seinerzeit und ggf. auch noch heute üblichen Standards für eine Verkehrsberuhigung.

Für Immerath als Durchgangsort stellen sie jedoch folgende Herausforderungen für Anwohner und Fahrzeugführer dar, die sicherlich von den Planern so nicht vorgesehen waren:

Die Schwellen begrenzen die Tempo-20-Zone in der Ortsmitte.

Es ist jedoch zu beobachten, dass etliche Kraftfahrzeuge (PKW, PKW mit Anhänger, Kleintransporter, LKW, Busse) ungebremst über die Hindernisse fahren - entsprechende Videosequenzen können bereitgestellt werden - und in der Regel dabei das Tempolimit auch außerhalb der 20er-Zone missachten.

Andere Kraftfahrzeuge bremsen direkt vor den Erhöhungen ab, passieren diese mit geringerer Geschwindigkeit und fahren dann wieder normal bis sportlich an, was zu einer unorthodoxen Fahrweise führt.

Beide beobachteten Situationen führen zu einer beträchtlichen Erhöhung der Schadstoff- und Lärmbelästigung der Anwohner im Bereich der Schwellen.

Für Fahrradfahrer und Motorradfahrer stellen die Bremsschwellen eine Sturzgefahr dar, da entsprechende Hinweisschilder sozusagen als Warnung fehlen.

Auch wenn es Usus ist, die Polizei bei der Planung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen einzubinden, mögen sich auch Fahrer von Einsatz- und Rettungswagen schon an den Hindernissen gestört haben. Die Anfahrtzeiten verzögern sich, und es ist ein Risiko von Schäden an den Fahrzeugen gegeben.

Ferner haben Verkehrsmessungen in Immerath zwischen Juli 2022 bis Februar 2023 in der Spitze ein Verkehrsaufkommen von 40.000 Fahrzeugen pro Monat bestätigt. Das entspricht der Wahrnehmung, dass Immerath ein Durchgangsort ist.

Bei diesen Messungen wurde auch eine saisonbedingte deutliche Überschreitung von Tempo 30 festgestellt, die weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Rurstraße zwischen den Einmündungen An St. Lambertus und Unkelbachstraße/Freiheitstraße nahelegen.

Diese Tatsache soll nicht im Gegensatz zur Entfernung der Schwellen an der Pescher Straße stehen. Vielmehr geht es auch in diesem Bereich darum, mit Rücksicht auf die Wohnbebauung lautlosere Alternativen wie z.B. Straßenverengungen zu wählen. Für beide Abschnitte bietet sich auch das Aufzeichnen von Parkflächen direkt auf der Straße an, um Anwohner und Besucher zu animieren, ihre Fahrzeuge quasi als natürliche Schwelle auf der Straße zu parken.

Das ist sicherlich die einfachste und auch eine für den städtischen Haushalt kostengünstige Alternative. Im Hinblick darauf sei noch erwähnt, dass die Schwellen am Beginn der Rurstraße bis auf Weiteres keines Rückbaus bedürfen, da es dort noch keine Wohnbebauung gibt und die Schwellen auch für Zweiradfahrer aufgrund der flankierenden Freiflächen besser wahrnehmbar sind.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Josef Dederichs
Fraktionsvorsitzender



